Ägypten Religion

① Totenkult und das Totengericht

Lies den Text zur Reise ins Jenseits:

Die alten Ägypter glaubten, dass das Leben nach dem Tod weiterging. Damit die Seele ins Jenseits gelangen konnte, musste sie das Totengericht bestehen. Dabei wurde das Herz des Verstorbenen auf eine Waage gelegt und mit einer Feder verglichen. Diese Feder stand für Wahrheit und Gerechtigkeit. War das Herz leicht wie die Feder, durfte der Verstorbene ins Jenseits eintreten. War es schwer, wurde er von einem Ungeheuer verschlungen.

Aufgabe: Ordne die Schritte des Totengerichts in die richtige Reihenfolge. Nummeriere diese von 1 bis 5:

Der Verstorbene wird von Anubis ins Totengericht begleitet.

Das Herz des Verstorbenen wird auf eine Waage gelegt.

Thot, der Gott der Weisheit, schreibt das Ergebnis auf.

Die Feder der Wahrheit wird mit dem Herz verglichen.

Der Verstorbene wird ins Jenseits gelassen oder von einem Ungeheuer verschlungen.

② Der Untergang der Welt – Die Schlange Apophis

Die alten Ägypter hatten auch Geschichten über das Ende der Welt. Sie glaubten, dass die Schlange Apophis, das Symbol des Chaos, die Ordnung zerstören könnte. Apophis bedrohte jeden Tag die Sonne auf ihrer Reise über den Himmel. Die Götter mussten gegen sie kämpfen, um die Welt zu schützen. Wenn die Schlange gewinnen würde, wäre das das Ende der Ordnung und der Beginn des Chaos.

Aufgabe:

Wer war Apophis, und was symbolisierte sie?

Warum war die Schlange eine Bedrohung für die Ordnung?

Wie versuchten die Götter, Apophis zu besiegen?